
Auch Toyota setzt auf eine elektrische Zukunft

Von Walther Wuttke, cen

Vor 25 Jahren war Toyota das erste Unternehmen, das mit dem Prius das erste elektrifizierte Großserienmodell auf den Markt brachte. Der eher unscheinbare Hybrid wurde damals von den Wettbewerbern belächelt, und ein Entwicklungsvorstand eines deutschen Herstellers sprach damals von „der Vergewaltigung der Physik. Man braucht nicht zwei Motoren, um ein Auto anzutreiben“. Nun, die Zeiten haben sich geändert, und inzwischen verzichtet kein Hersteller mehr auf diese Technologie, mit der sich die Umweltbelastungen deutlich verringern lassen. Bei Toyota hat der Hybridanteil in Deutschland 70 Prozent erreicht. Insgesamt 35 Modelle sind mit diesem Antrieb ausgerüstet.

Vom Hybrid ist es eigentlich nur ein kleiner Schritt zu vollelektrischen Fahrzeugen, doch für diesen Übergang ließ sich der größte Automobilhersteller der Welt (10,5 Millionen Fahrzeuge im vergangenen Jahr) erstaunlich viel Zeit und bringt erst jetzt im Sommer den bZ4X auf den Markt. Hinter dem kryptischen Modellnamen verbirgt zugleich wie beim Prius (der Erste) eine Botschaft. Das „bZ“ steht für beyond Zero, für eine nachhaltige Zukunft, die über nur null Emissionen hinausgeht. Die „4“ steht für die Größe, und das „X“ steht für die Geländetauglichkeit des Modells. Der bZ4X soll eine Reichweite von rund 500 Kilometern erreichen und kann an der passenden Ladestation in einer halben Stunde aufgeladen werden. Bereits jetzt liegen bei Toyota 1500 Reservierungen für das Modell vor, und Toyota-Deutschland-Chef André Schmidt verspricht, dass die bestellten Fahrzeuge noch in diesem Jahr ausgeliefert werden.

Bis zum Jahr 2025 plant der Konzern, weltweit 5,5 Millionen elektrifizierte Fahrzeuge zu verkaufen. Um das zu erreichen, werden, so Schmidt, „mehr als 70 elektrifizierte Modelle eingeführt, darunter 15 lokal emissionsfreie Brennstoffzellen- oder reine Elektroautos. Bis zum Jahr 2030 sind 30 vollelektrische Modelle geplant.“ Für den bZ4X, der im gesamten Händlernetz bestellt werden kann, plant Toyota in Deutschland zudem 50 sogenannte bZ-Hubs, wo speziell geschulte Mitarbeiter die Interessenten beraten. Gewerbekunden kostet das Modell 289 pro Monat Euro im Leasing, Privatkunden bezahlen 329 Euro pro Monat.

Neben dem bZ4X wird Toyota in diesem Jahr den Corolla Cross mit Hybridantrieb auf den Markt rollen. Der geräumige Kompakt-SUV rundet das Angebot in diesem Segment ab und macht die Marke, erklärt Schmidt, zum „Mobilitätsanbieter mit der breitesten SUV-Hybridpalette im Markt“. Außerdem steht vom 23. April an der Aygo Cross bei den Händlern, den Schmidt als „Lifestyle-Crossover im A-Segment“ definiert. Die Technologie-Vielfalt rundet schließlich die Limousine Mirai (japanisch für Zukunft) mit Brennstoffzellenantrieb ab. Die Brennstoffzelle ist für Toyota allerdings nicht allein ein Antrieb für Pkw, sondern auch für Busse, Lastwagen, Züge und Schiffe oder geräuschlosen Notstromaggregaten. In Düren geht demnächst eine städtische Brennstoffzellen-Busflotte an den Start.

Neben nachhaltigen Modellen kommen aus Japan auch Autos wie der GR 86 als Teil einer Sportwagen-Palette. Schließlich ist Konzernchef Akio Toyoda begeisterter Motorsportfreund und hat seinem Konzern schon vor einiger Zeit verordnet, emotionale Modelle anzubieten. „Ich möchte nicht, dass ein Auto jemals ein seelenloser Gebrauchsgegenstand wird“, verschrieb er seinen Entwicklern. Allerdings ist der GR 86 wahrscheinlich der letzte seiner Art, und die Interessenten müssen schnell sein. „Unsere Jahresproduktion von etwas mehr als 400 Fahrzeugen ist nahezu ausverkauft“, so Schmidt. Das die Marke Vertrauen in ihre Produkte haben, zeigt auch die neue Zehn-Jahres-Garantie (oder 160.000 Kilometer) für die Modelle. Voraussetzung ist lediglich eine jährliche Inspektion. „Wir können uns das leisten“, erklärt Schmidt.

Auch die Konzern-Premiummarke Lexus kann sich der elektrischen Zukunft nicht entziehen. „Bis 2030 wird Lexus eine vollelektrische Marke sein“, erklärt Nadine Busch, General Manager für Lexus Deutschland. Im vergangenen Jahr setzte die Marke 72.000 Autos in Europa ab, und diese Zahl soll in den kommenden drei Jahren auf 130.000 Exemplare wachsen. Der RZ 450e kommt noch dieses Jahr als vollelektrischer SUV auf einer eigenen Plattform zu den Händlern. (Walther Wuttke, cen)

Bilder zum Artikel



Autoshow Washington 2022: Toyota bZ4X.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jens Meiners



Andre Schmidt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota
